

„Danzig: Der Zweite Weltkrieg und seine Folgen“ - Studienreise der AG Bergen-Belsen nach Danzig, mit Exkursionen zur Gedenkstätte Stutthof und zur Marienburg vom 12. - 17.09.2022

Reisebeschreibung:

Ihre Reise führt nach Nordpolen. Sie reisen mit der Bahn (Gruppenfahrt 2. Klasse) von Hannover mit nur einem Umstieg in Berlin nach Danzig an – im IC bzw. EC reisen Sie bequem nach Polen. Sie sind Gast in Danzig, Hanse- und Hafenstadt an der Ostseeküste. Von hier aus besuchen Sie auch die Gedenkstätte Stutthof und den Erinnerungsort Marienburg.

Noch am Abend des Anreisetags können Sie Danzig kennenlernen– Ihr Hotel liegt zentral und das Zentrum fußnah!

Am zweiten Tag steht das historische Stadtzentrum mit Recht- und Altstadt im Mittelpunkt: Entdecken Sie die Schichten dieser besonderen Stadt. Einen eigenen Schwerpunkt bildet die Zeit des Nationalsozialismus und der Wiederaufbau nach den Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs. Bei Ihrem Rundgang erleben Sie die neu aufgebaute Langgasse. Die imposante Marienkirche, eine der größten Backsteinkirchen Europas, wird Sie beeindrucken. Sie spazieren durch die malerische Frauengasse mit ihren berühmten Beischlägen und am charakteristischen Mottlau-Ufer entlang, dessen Danzig-Silhouette weltbekannt ist.

Am Nachmittag besuchen Sie die Gedenkstätte mit der Freiluftausstellung „Museum Westerplatte“, einst Kurort, später Militärbastion. Mit dem Angriff durch das deutsche Kriegsschiff „Schleswig-Holstein“ begann hier am 01. September 1939 der Zweite Weltkrieg. Heute ist die Westerplatte vor allem das Sinnbild für den ausweglosen, aber erbitterten polnischen Widerstand gegen die deutschen Besatzer.

Ziel Ihrer Reise **am dritten Tag** ist die Gedenkstätte im ehemaligen Konzentrationslager Stutthof: Umgeben von Kiefernwäldern und eingeschlossen von Ostsee und Haff errichteten die Nationalsozialisten rund 50 km von Danzig ein KZ, in dem 120.000 Menschen inhaftiert waren, über die Hälfte von ihnen ist dort gestorben. Von einem Guide werden Sie durch die Gedenkstätte geführt. Nach dem Besuch starten Sie dem Ostseestrand auf der Frischen Nehrung einen kleinen Besuch ab - stärker kann der Kontrast zum Vormittag kaum sein.

Am vierten Tag besuchen Sie eines der größten europäischen Museen: das Museum des Zweiten Weltkriegs. Noch in der Zeit des aus Danzig stammenden polnischen Ministerpräsidenten Donald Tusk begann die Planung für ein schwieriges Vorhaben: den zweiten Weltkrieg in einem globalen Kontext darzustellen. Im morastigen Gelände in Hafennähe – das für Bauverzögerungen sorgte – entstand in mehrjähriger Bauzeit ein fulminantes Gebäude mit einer bemerkenswerten Ausstellung auf höchstem wissenschaftlichem Niveau.

Nach dem Regierungswechsel im Herbst 2015 blies dem praktisch fertigen, aber noch nicht eröffneten Museum der Wind einer neuen Geschichtspolitik ins Gesicht – seither tut die Museumsleitung viel, um das Museum „auf Kurs zu bringen“. Machen Sie sich selber ein Bild von der alten und neuen Interpretation der Geschichte in Polen.

Am Nachmittag: Besuch im „Europäischen Solidarnosc-Zentrum“ und der Ausstellung „Wege zur Freiheit“ über die Streiks auf der Danziger Werft und die Gründung der Solidarnosc-Gewerkschaft mit Lech Walesa an der Spitze. Während der Beginn des Zweiten Weltkriegs am 01. September in der Freistadt Danzig die Spaltung Europas in Ost und West einleitete, begann mit den Streiks auf der „Lenin-Werft“ der Fall der Berliner Mauer hier... in Gdańsk.

Am fünften Tag ist der Besuch in Marienburg (Malbork) ein weiterer Höhepunkt der Reise: Sie besuchen Europas größte gotische Burg, die sich imposant am Ufer des Nogat-Flusses erhebt. Eine mittelalterliche Pracht - zu Recht UNESCO-Weltkulturerbe! Der mächtige deutsche Kreuzritterorden hatte hier jahrhundertlang seinen Sitz. Mit einer Führung lernen sie die trutzige Ordensburg und die Geschichte des Deutschen Ordens kennen. Gleichzeitig ist die Marienburg natürlich einer *der* deutsch-polnischen Erinnerungsorte – trennend und vereinend zugleich.

Am letzten Abend in Danzig haben Sie die optionale Möglichkeit zu einem gemeinsamen Abschlussabend – wie wäre es zum Beispiel mit einem Besuch in einem kaschubischen Gasthaus als Abschluss Ihrer Reise? Oder Sie speisen mit Blick auf den Hafen und lassen dabei noch einmal die vergangenen Tage Revue passieren...

Voller neuer Erfahrungen und mit reichhaltigen Eindrücken fahren Sie am letzten Tag von Danzig/Gdansk zurück nach Deutschland!

Unser Programmvorschlag:

12.9.2022 (Montag): Anreise und Ankunft

Anreise mit der Bahn von Hannover nach Danzig
Einchecken im Hotel
Gemeinsames Abendessen

13.9.2022 (Dienstag)

Frühstück

vormittags: Einführung und Kennenlernen der Gruppe

„Danzig – Gdańsk – Gduńsk: Narrative einer Stadt“ - Stadtrundgang im historischen Stadtzentrum von Danzig (Rechtstadt und Altstadt) unter besonderer Berücksichtigung der Zeit des Zweiten Weltkriegs und seiner Folgen für den Wiederaufbau, die Stadtentwicklung und die Bevölkerung

nachmittags: Fahrt mit dem Linienbus zur Westerplatte

„Kurort, Festung, Symbol“ Besuch des Denkmals und der Freiluftausstellung zum deutschen Angriff und zur polnischen Verteidigung der „Westerplatte“ im September 1939.

Rückfahrt mit dem Linienbus

Alternativ ist eine Schifffahrt zur Westerplatte mit Hafenrundfahrt möglich, jedoch saisonabhängig

14.9.2022 (Mittwoch)

Frühstück

Exkursion auf die Frische Nehrung zur Gedenkstätte Stutthof

„Konzentrationslager Stutthof bei Danzig“

Filmvorführung im Kinosaal der Gedenkstätte

anschl. **„Ein KZ am Meer – Das ehemalige Konzentrationslager Stutthof“**:

Deutschsprachige Führung durch die Gedenkstätte des KZ Stutthof

anschl. Zeit zur individuellen Vertiefung in der Gedenkstätte

Möglichkeit zu einem Mittagessen im Fischerort Katy Rybackie

Möglichkeit zu einem Auswertungsgespräch

anschl.: *Möglichkeit zu einem Spaziergang an der Ostsee*

Rückfahrt nach Danzig

anschl. **Zeit in Danzig zur eigenen Vertiefung:**

15.9.2022 (Donnerstag)

Frühstück

vormittags: „*Wege zum Krieg – Der Schrecken des Krieges – Der lange Schatten: Das Museum des 2. Weltkriegs*“ Besuch des Museum mit deutschsprachiger Führung

kurze individuelle Mittagspause

nachmittags: „*Der Fall der Berliner Mauer begann in Danzig...*“: Besuch des „Europäischen Solidarnosc-Zentrum“ und der Ausstellung „Wege zur Freiheit“ über die Streiks in Danzig und der Anfang vom Ende des Kommunismus in Europa.

abends: Zeit zur freien Verfügung

16.9.2022 (Freitag)

vormittags: Fahrt mit dem Zug oder einem Mietbus nach Malbork

„*Europäische Macht des Mittelalters – die Ordensritter der Marienburg*“ – Besuch der imposanten Marienburg (UNESCO-Weltkulturerbe) mit deutschsprachiger Führung (ca. 3-4 h)
Rückfahrt nach Danzig

nachmittags: *Zeit in Danzig zum eigenen Entdecken:*

z.B. Fahrt in das mondäne Seebad Sopot mit der einen halben Kilometer langen Mole, der Seebrücke Zoppots oder nach Oliva mit Besuch der Kathedrale und der weltberühmten Orgel.

Abends: Optional: Gemeinsames Abendessen zum Abschluss des Programms

17.9.2022 (Samstag)

Frühstück

Rückfahrt von Danzig nach Hannover mit der Bahn

Reisepreis pro Person:

bei mindestens 18 Personen:	785,- € pro Person*
bei mindestens 15 Personen:	845,- € pro Person**
Einzelzimmer	155,- pro EZ

Unsere Leistungen:

Im Reisepreis eingeschlossene Leistungen:

- An- und Abreise von Hannover nach Danzig und zurück der Bahn, Gruppenfahrt 2. Klasse, Sitzplatzreservierungen inklusive
- 5 Übernachtungen in Doppelzimmern in einem ***Hotel (Mittelklasse-Hotel) im unmittelbaren Zentrum von Danzig, EZ gegen Aufpreis
- Übernachtung mit Frühstück sowie ein gemeinsames Abendessen am ersten Abend
- Fahrten im Rahmen des Programms: Busexkursion im Mietbus nach Stutthof; in Danzig mit ÖPNV und mit Zug oder Mietbus (Marienburg), zusätzliche Fahrten mit dem ÖPNV sind nicht inkl.
- Stadtführung in Danzig auf Deutsch durch qualifizierten Stadtführer, Eintrittsgelder nicht inklusive
- Besuch der Gedenkstätte Museum Westerplatte, Busfahrt (ÖPNV) oder Schifffahrt mit Hafenrundfahrt zur Gedenkstätte Westerplatte (Verfügbarkeit saisonal abhängig!)

- Besuch des Museums des Zweiten Weltkriegs, Eintrittsgeld inkl.
- Führung in der Gedenkstätte Stutthof auf Deutsch durch lizenzierten Museumsführer in Stutthof
- Besuch des Europäischen Solidarnosc-Zentrums auf der Danziger Werft mit der Ausstellung „Wege zur Freiheit“ über die Streiks in Danzig, Eintrittsgeld inkl.
- Deutschsprachige Führung am *Erinnerungsort* Marienburg mit Eintritt in das Museum und die wichtigen Ausstellungen
- **Audiosystem für alle Teilnehmer*innen während des Programms**
- Konferenzraum im Hotel in Danzig für zwei Auswertungsgespräche
- Programm und Reisehinweise sowie Stadtpläne für alle Teilnehmenden
- **Fachliche und organisatorische Reiseleitung & Übersetzung** während der Reise durch Hartmut Ziesing
- **Bonus bei meiner Reiseleitung:** Individuelle Besichtigungs-, Freizeit, Restaurant- und Einkaufstipps